



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Böblingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	363 950	100,0	178 710	185 239
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	16 862	4,6	8 605	8 257
5 - 9	17 818	4,9	9 325	8 493
10 - 14	20 222	5,6	10 445	9 777
15 - 19	20 483	5,6	10 480	10 003
20 - 24	19 979	5,5	10 181	9 798
25 - 29	20 716	5,7	10 063	10 653
30 - 34	22 103	6,1	10 976	11 127
35 - 39	23 135	6,4	11 603	11 532
40 - 44	29 975	8,2	15 134	14 841
45 - 49	31 758	8,7	16 065	15 693
50 - 54	27 695	7,6	13 894	13 801
55 - 59	22 738	6,2	11 099	11 639
60 - 64	20 023	5,5	9 629	10 394
65 - 69	19 197	5,3	9 241	9 956
70 - 74	21 003	5,8	9 917	11 086
75 - 79	13 707	3,8	6 245	7 462
80 - 84	9 399	2,6	3 778	5 621
85 - 89	5 050	1,4	1 545	3 505
90 und älter	2 086	0,6	485	1 601
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	9 927	2,7	5 083	4 844
3 - 5	10 333	2,8	5 323	5 010
6 - 9	14 420	4,0	7 524	6 896
10 - 15	24 292	6,7	12 574	11 718
16 - 18	12 195	3,4	6 221	5 974
19 - 24	24 197	6,6	12 311	11 886
25 - 39	65 954	18,1	32 642	33 312
40 - 59	112 166	30,8	56 192	55 974
60 - 66	26 419	7,3	12 722	13 697
67 - 74	33 804	9,3	16 065	17 739
75 und älter	30 242	8,3	12 053	18 189
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	142 096	39,0	76 769	65 327
Verheiratet	178 251	49,0	89 011	89 240
Verwitwet	21 369	5,9	3 785	17 584
Geschieden	22 049	6,1	9 045	13 004
Eingetr. Lebenspartnerschaft	169	0,0	97	72
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	-	9
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	313 903	86,2	153 560	160 343
Bosnien und Herzegowina	1 507	0,4	794	713
Griechenland	4 205	1,2	2 200	2 005
Italien	7 969	2,2	4 437	3 532
Kasachstan	(178)	(0,0)	(91)	87
Kroatien	3 494	1,0	1 636	1 858
Niederlande	256	0,1	148	108
Österreich	1 195	0,3	655	540
Polen	1 105	0,3	525	580
Rumänien	1 097	0,3	459	638
Russische Föderation	512	0,1	(155)	357
Türkei	12 953	3,6	6 817	6 136
Ukraine	335	0,1	101	234
Sonstige	15 240	4,2	7 132	8 108
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	89 210	24,7	41 450	47 770
Evangelische Kirche	144 110	39,8	66 780	77 330
Evangelische Freikirchen	4 730	1,3	2 130	2 590
Orthodoxe Kirchen	10 240	2,8	4 730	5 500
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	18 870	5,2	9 710	9 150
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	94 420	26,1	52 820	41 600

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	196 930	54,5	105 840	91 090
Erwerbstätige	190 890	52,8	102 860	88 040
Erwerbslose	6 040	1,7	2 980	3 060
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 150	1,4	2 610	2 540
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	890	0,2	370	520
Nichterwerbspersonen	164 730	45,5	71 970	92 760
Personen unterhalb des Mindestalters	54 210	15,0	28 030	26 180
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	70 770	19,6	31 500	39 270
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 990	4,7	8 310	8 690
Hausfrauen und Hausmänner	14 570	4,0	440	14 130
Sonstige	8 190	2,3	3 690	4 490
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	163 820	85,8	86 560	77 260
Beamte/-innen	7 830	4,1	3 610	4 230
Selbstständige mit Beschäftigten	6 730	3,5	5 230	1 500
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 610	5,6	6 700	3 900
Mithelfende Familienangehörige	1 900	1,0	750	1 150
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	9 590	5,1	6 870	2 710
Akademische Berufe	37 330	20,0	22 890	14 440
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	35 810	19,2	18 000	17 800
Bürokräfte und verwandte Berufe	26 370	14,1	7 210	19 150
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 800	13,3	7 930	16 870
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 420	0,8	1 260	/
Handwerks- und verwandte Berufe	25 660	13,8	22 630	3 030
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 770	5,8	8 750	2 020
Hilfsarbeitskräfte	14 420	7,7	5 700	8 720
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 390	0,7	880	510
Produzierendes Gewerbe	60 050	31,5	45 050	15 000
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	50 860	26,6	37 520	13 340
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 470	0,8	1 080	390
Baugewerbe	7 720	4,0	6 440	1 280
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	49 030	25,7	25 530	23 500
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	31 920	16,7	13 690	18 230
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	17 110	9,0	11 840	5 260
Sonstige Dienstleistungen	80 390	42,1	31 380	49 010
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 620	3,5	3 180	3 440
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	27 030	14,2	14 830	12 200
Öffentliche Verwaltung u.ä.	11 820	6,2	4 320	7 500
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	34 920	18,3	9 050	25 870
Unbekannt	(40)	(0,0)	(20)	10

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	15 490	31,9	8 090	7 400
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	25 720	52,9	13 020	12 700
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 380	15,2	3 410	3 970
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	25 880	8,4	12 260	13 620
Ohne Schulabschluss	16 610	5,4	7 570	9 040
Noch in schulischer Ausbildung	9 270	3,0	4 690	4 580
Haupt-/ Volksschulabschluss	109 760	35,7	53 150	56 600
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	81 560	26,5	34 180	47 380
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	74 180	24,1	30 770	43 400
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 380	2,4	3 410	3 970
Fachhochschulreife	25 580	8,3	16 440	9 150
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	64 880	21,1	33 810	31 060
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	86 310	28,1	34 030	52 280
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	131 330	42,7	64 210	67 120
Fachschulabschluss	33 720	11,0	17 420	16 300
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 950	2,3	3 500	3 440
Fachhochschulabschluss	21 990	7,1	14 460	7 530
Hochschulabschluss	23 530	7,6	13 450	10 080
Promotion	3 830	1,2	2 770	1 060
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	250 230	69,2	122 060	128 160
Personen mit Migrationshintergrund	111 430	30,8	55 600	55 830
Ausländer/-innen	49 810	13,8	25 400	24 410
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	33 890	9,4	17 010	16 890
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	15 920	4,4	8 390	7 530
Deutsche mit Migrationshintergrund	61 620	17,0	30 200	31 420
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 030	8,9	15 160	16 880
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	29 590	8,2	15 050	14 540
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	15 470	4,3	7 570	7 900
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	14 110	3,9	7 470	6 640

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2 460	2,2	1 140	1 320
Griechenland	5 930	5,3	2 920	3 010
Italien	12 130	10,9	6 540	5 590
Kasachstan	3 840	3,4	1 840	2 000
Kroatien	5 320	4,8	2 540	2 780
Niederlande	380	0,3	/	/
Österreich	2 980	2,7	1 490	1 490
Polen	8 120	7,3	3 760	4 360
Rumänien	10 010	9,0	4 510	5 500
Russische Föderation	5 120	4,6	2 480	2 640
Türkei	23 100	20,7	12 260	10 850
Ukraine	660	0,6	260	410
Sonstige	31 330	28,1	15 640	15 690
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 360	2,1	750	610
1960 - 1969	6 690	10,2	3 730	2 960
1970 - 1979	12 880	19,5	6 680	6 200
1980 - 1989	14 370	21,8	7 120	7 250
1990 - 1999	17 170	26,0	7 880	9 290
2000 - 2011	10 730	16,3	4 730	6 000
Unbekannt	2 720	4,1	1 260	1 460
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10 510	9,4	5 190	5 320
5 - 9 Jahre	10 480	9,4	5 180	5 300
10 - 14 Jahre	12 280	11,0	5 780	6 500
15 - 19 Jahre	13 500	12,1	6 250	7 250
20 und mehr Jahre	61 950	55,6	31 940	30 010
Unbekannt	2 720	2,4	1 260	1 460

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	363 950	100,0	313 903	50 046	20 618	24 398	4 976	54
Geschlecht								
Männlich	178 710	49,1	153 560	25 150	10 691	12 228	2 200	31
Weiblich	185 239	50,9	160 343	24 896	9 927	12 170	2 776	23
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	16 862	4,6	16 236	626	226	205	(188)	7
5 - 9	17 818	4,9	16 920	898	350	368	(172)	8
10 - 14	20 222	5,6	17 555	2 667	878	1 547	239	3
15 - 19	20 483	5,6	17 493	2 990	1 034	1 761	(195)	-
20 - 24	19 979	5,5	16 704	3 275	1 252	1 733	281	9
25 - 29	20 716	5,7	16 365	4 351	1 717	2 121	510	3
30 - 34	22 103	6,1	16 580	5 523	2 056	2 811	656	-
35 - 39	23 135	6,4	17 555	5 580	2 190	2 711	676	3
40 - 44	29 975	8,2	25 228	4 747	2 107	1 983	654	3
45 - 49	31 758	8,7	27 739	4 019	1 775	1 755	483	6
50 - 54	27 695	7,6	24 476	3 219	1 657	1 191	368	3
55 - 59	22 738	6,2	19 377	3 361	1 526	1 624	208	3
60 - 64	20 023	5,5	16 472	3 551	1 478	1 952	(118)	3
65 - 69	19 197	5,3	16 833	2 364	1 023	1 251	90	-
70 - 74	21 003	5,8	19 375	1 628	720	850	55	3
75 - 79	13 707	3,8	12 935	772	367	363	42	-
80 - 84	9 399	2,6	9 066	333	181	(123)	29	-
85 - 89	5 050	1,4	4 936	114	68	40	6	-
90 und älter	2 086	0,6	2 058	28	13	9	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	9 927	2,7	9 564	363	148	112	100	3
3 - 5	10 333	2,8	9 929	404	138	144	118	4
6 - 9	14 420	4,0	13 663	757	290	317	142	8
10 - 15	24 292	6,7	20 961	3 331	1 101	1 948	279	3
16 - 18	12 195	3,4	10 433	1 762	616	1 037	109	-
19 - 24	24 197	6,6	20 358	3 839	1 447	2 056	327	9
25 - 39	65 954	18,1	50 500	15 454	5 963	7 643	1 842	6
40 - 59	112 166	30,8	96 820	15 346	7 065	6 553	1 713	15
60 - 66	26 419	7,3	21 848	4 571	1 939	2 462	167	3
67 - 74	33 804	9,3	30 832	2 972	1 282	1 591	(96)	3
75 und älter	30 242	8,3	28 995	1 247	629	535	83	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	142 096	39,0	126 872	15 224	6 707	6 938	1 543	36
Verheiratet	178 251	49,0	147 783	30 468	12 004	15 434	3 018	12
Verwitwet	21 369	5,9	19 808	1 561	641	813	107	-
Geschieden	22 049	6,1	19 277	2 772	1 257	1 210	299	6
Eingetr. Lebenspartnerschaft	169	0,0	151	18	6	3	9	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	9	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	3	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	89 210	24,7	73 990	15 230	11 810	2 760	630	/
Evangelische Kirche	144 110	39,8	142 760	1 350	680	/	390	/
Evangelische Freikirchen	4 730	1,3	4 460	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	10 240	2,8	3 140	7 090	4 550	2 340	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	18 870	5,2	10 730	8 140	1 270	6 180	680	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	94 420	26,1	76 720	17 700	4 180	11 140	2 290	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	196 930	54,5	167 610	29 310	13 420	13 390	2 490	/
Erwerbstätige	190 890	52,8	163 050	27 840	12 840	12 750	2 240	/
Erwerbslose	6 040	1,7	4 560	1 480	580	640	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 150	1,4	3 910	1 240	550	550	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	890	0,2	650	240	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	164 730	45,5	144 310	20 420	8 680	10 000	1 680	/
Personen unterhalb des Mindestalters	54 210	15,0	49 340	4 870	2 150	2 320	400	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	70 770	19,6	64 690	6 090	3 240	2 610	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 990	4,7	14 750	2 240	850	1 230	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	14 570	4,0	9 980	4 590	1 270	2 500	820	/
Sonstige	8 190	2,3	5 550	2 630	1 180	1 330	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	163 820	85,8	138 780	25 040	11 410	11 630	2 000	/
Beamte/-innen	7 830	4,1	7 790	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	6 730	3,5	5 930	800	340	340	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 610	5,6	9 040	1 570	890	580	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 900	1,0	1 520	380	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	9 590	5,1	8 580	1 010	610	/	/	/
Akademische Berufe	37 330	20,0	35 030	2 300	1 260	590	460	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	35 810	19,2	33 120	2 680	1 240	1 090	340	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	26 370	14,1	24 360	2 010	1 090	780	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 800	13,3	20 110	4 690	2 330	1 840	520	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 420	0,8	1 160	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	25 660	13,8	20 010	5 650	2 520	2 970	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 770	5,8	7 560	3 210	1 430	1 620	/	/
Hilfsarbeitskräfte	14 420	7,7	9 140	5 270	2 380	2 440	450	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 390	0,7	1 290	/	60	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	60 050	31,5	50 060	9 980	4 690	4 820	(470)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	50 860	26,6	42 780	8 080	3 780	3 890	400	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 470	0,8	1 370	100	(30)	50	/	/
Baugewerbe	7 720	4,0	5 910	1 810	880	880	50	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	49 030	25,7	40 610	8 420	4 140	3 430	840	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	31 920	16,7	25 590	6 330	3 230	2 520	580	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	17 110	9,0	15 020	2 090	910	920	260	/
Sonstige Dienstleistungen	80 390	42,1	71 070	9 320	3 950	4 440	930	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 620	3,5	6 370	(250)	(150)	100	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	27 030	14,2	22 860	4 170	1 840	1 920	400	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	11 820	6,2	11 080	740	(300)	(390)	(60)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	34 920	18,3	30 760	4 150	1 660	2 030	(460)	/
Unbekannt	(40)	(0,0)	(20)	10	0	(10)	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	15 490	31,9	14 300	1 180	560	510	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	25 720	52,9	21 360	4 350	1 620	2 480	250	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 380	15,2	6 780	600	/	300	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	25 880	8,4	14 170	11 710	4 510	6 260	910	/
Ohne Schulabschluss	16 610	5,4	6 670	9 950	3 890	5 240	790	/
Noch in schulischer Ausbildung	9 270	3,0	7 510	1 760	620	1 020	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	109 760	35,7	93 270	16 490	8 330	7 550	570	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	81 560	26,5	73 630	7 920	3 400	3 650	840	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	74 180	24,1	66 860	7 320	3 180	3 350	750	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 380	2,4	6 780	600	/	300	/	/
Fachhochschulreife	25 580	8,3	23 310	2 270	1 100	880	300	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	64 880	21,1	58 200	6 680	3 130	2 170	1 370	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	86 310	28,1	62 570	23 740	9 970	11 920	1 750	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	131 330	42,7	117 100	14 230	6 960	6 240	1 020	/
Fachschulabschluss	33 720	11,0	31 310	2 410	1 290	950	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 950	2,3	6 590	360	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	21 990	7,1	20 800	1 190	670	320	/	/
Hochschulabschluss	23 530	7,6	20 600	2 930	1 220	920	790	/
Promotion	3 830	1,2	3 620	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	250 230	69,2	250 230	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	111 430	30,8	61 620	49 810	22 550	22 770	4 370	/
Ausländer/-innen	49 810	13,8	/	49 810	22 550	22 770	4 370	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	33 890	9,4	/	33 890	14 800	15 370	3 670	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	15 920	4,4	/	15 920	7 750	7 410	700	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	61 620	17,0	61 620	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 030	8,9	32 030	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	29 590	8,2	29 590	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	15 470	4,3	15 470	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	14 110	3,9	14 110	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	2 460	2,2	860	1 600	/	1 600	/	/
Griechenland	5 930	5,3	940	4 990	4 990	/	/	/
Italien	12 130	10,9	2 450	9 680	9 680	/	/	/
Kasachstan	3 840	3,4	3 710	/	/	/	/	/
Kroatien	5 320	4,8	2 310	3 010	/	3 010	/	/
Niederlande	380	0,3	/	/	/	/	/	/
Österreich	2 980	2,7	1 410	1 570	1 570	/	/	/
Polen	8 120	7,3	7 260	860	860	/	/	/
Rumänien	10 010	9,0	9 480	530	530	/	/	/
Russische Föderation	5 120	4,6	4 570	550	/	550	/	/
Türkei	23 100	20,7	9 080	14 030	/	14 010	/	/
Ukraine	660	0,6	370	290	/	290	/	/
Sonstige	31 330	28,1	18 970	12 360	4 730	3 330	4 240	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	1 360	2,1	1 150	/	/	/	/	/
1960 - 1969	6 690	10,2	2 410	4 280	2 820	1 360	/	/
1970 - 1979	12 880	19,5	5 150	7 730	3 550	4 040	/	/
1980 - 1989	14 370	21,8	9 290	5 080	2 220	2 310	550	/
1990 - 1999	17 170	26,0	10 100	7 070	2 160	3 980	880	/
2000 - 2011	10 730	16,3	2 470	8 260	3 230	3 100	1 930	/
Unbekannt	2 720	4,1	1 460	1 260	640	550	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	10 510	9,4	6 580	3 930	1 980	1 170	760	/
5 - 9 Jahre	10 480	9,4	6 150	4 330	1 690	1 760	880	/
10 - 14 Jahre	12 280	11,0	6 580	5 690	1 800	2 990	870	/
15 - 19 Jahre	13 500	12,1	7 080	6 420	2 200	3 730	470	/
20 und mehr Jahre	61 950	55,6	33 760	28 190	14 250	12 570	1 310	/
Unbekannt	2 720	2,4	1 460	1 260	640	550	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	363 950	100,0	67 026	49 054	106 971	70 456	70 442
Geschlecht							
Männlich	178 710	49,1	34 660	24 439	53 778	34 622	31 211
Weiblich	185 239	50,9	32 366	24 615	53 193	35 834	39 231
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	142 096	39,0	67 026	41 414	25 229	5 517	2 910
Verheiratet	178 251	49,0	-	7 208	71 817	53 861	45 365
Verwitwet	21 369	5,9	-	18	586	2 768	17 997
Geschieden	22 049	6,1	-	402	9 227	8 268	4 152
Eingetr. Lebenspartnerschaft	169	0,0	-	9	106	(39)	15
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	-	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	-	-	6	3	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	313 903	86,2	61 004	40 269	87 102	60 325	65 203
Bosnien und Herzegowina	1 507	0,4	152	236	560	408	151
Griechenland	4 205	1,2	439	621	1 552	944	649
Italien	7 969	2,2	950	1 433	2 879	1 914	793
Kasachstan	(178)	(0,0)	12	16	(119)	28	3
Kroatien	3 494	1,0	166	427	1 260	1 122	519
Niederlande	256	0,1	18	24	92	71	(51)
Österreich	1 195	0,3	36	76	388	400	295
Polen	1 105	0,3	105	205	571	191	33
Rumänien	1 097	0,3	101	318	580	82	16
Russische Föderation	512	0,1	(43)	106	277	55	31
Türkei	12 953	3,6	1 897	2 692	5 092	1 923	1 349
Ukraine	335	0,1	50	77	138	28	42
Sonstige	15 240	4,2	2 053	2 554	6 361	2 965	1 307
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	89 210	24,7	14 810	11 640	25 480	18 370	18 920
Evangelische Kirche	144 110	39,8	24 670	20 450	35 880	26 620	36 490
Evangelische Freikirchen	4 730	1,3	990	590	1 420	780	940
Orthodoxe Kirchen	10 240	2,8	1 960	1 530	3 880	1 960	910
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	18 870	5,2	5 140	3 570	5 960	2 650	1 550
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	94 420	26,1	18 720	11 550	33 780	20 470	9 890

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	196 930	54,5	2 910	38 300	95 940	52 770	7 010
Erwerbstätige	190 890	52,8	2 700	36 600	93 570	51 110	6 920
Erwerbslose	6 040	1,7	/	1 690	2 380	1 660	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 150	1,4	/	1 390	2 140	1 520	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	890	0,2	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	164 730	45,5	63 660	10 770	10 460	17 980	61 860
Personen unterhalb des Mindestalters	54 210	15,0	54 210	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	70 770	19,6	/	/	530	9 640	60 500
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 990	4,7	9 060	7 690	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	14 570	4,0	/	1 420	6 690	5 650	780
Sonstige	8 190	2,3	350	1 570	3 020	2 690	570
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	163 820	85,8	2 590	34 430	80 990	41 590	4 220
Beamte/-innen	7 830	4,1	/	1 060	3 660	3 090	/
Selbstständige mit Beschäftigten	6 730	3,5	/	/	3 560	2 520	490
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 610	5,6	/	740	5 020	3 580	1 260
Mithelfende Familienangehörige	1 900	1,0	/	/	/	/	930
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	9 590	5,1	/	540	4 900	3 690	460
Akademische Berufe	37 330	20,0	/	5 180	20 890	10 090	1 090
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	35 810	19,2	/	6 860	18 350	9 910	580
Bürokräfte und verwandte Berufe	26 370	14,1	/	5 040	12 870	7 360	850
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 800	13,3	480	6 480	10 120	6 340	1 370
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 420	0,8	/	/	600	330	/
Handwerks- und verwandte Berufe	25 660	13,8	390	6 580	12 220	5 820	640
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 770	5,8	/	1 760	5 420	3 120	400
Hilfsarbeitskräfte	14 420	7,7	1 180	2 480	5 700	3 890	1 170
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 390	0,7	/	/	/	/	390
Produzierendes Gewerbe	60 050	31,5	600	10 410	31 140	16 270	1 640
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	50 860	26,6	500	8 570	26 300	14 230	1 260
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 470	0,8	/	230	680	440	/
Baugewerbe	7 720	4,0	/	(1 610)	4 150	1 610	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	49 030	25,7	1 110	10 850	23 810	11 870	1 380
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	31 920	16,7	470	8 030	15 070	7 460	880
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	17 110	9,0	640	2 820	8 740	4 410	490
Sonstige Dienstleistungen	80 390	42,1	920	15 100	38 260	22 600	3 510
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 620	3,5	40	1 190	3 580	1 740	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	27 030	14,2	/	5 000	13 970	6 630	1 280
Öffentliche Verwaltung u.ä.	11 820	6,2	/	1 800	5 680	4 030	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	34 920	18,3	650	7 120	15 040	10 190	1 920
Unbekannt	(40)	(0,0)	-	(40)	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	15 490	31,9	15 470	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	25 720	52,9	24 900	820	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 380	15,2	2 390	4 960	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	25 880	8,4	8 530	2 010	5 180	4 890	5 270
Ohne Schulabschluss	16 610	5,4	/	1 180	5 180	4 890	5 270
Noch in schulischer Ausbildung	9 270	3,0	8 430	830	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	109 760	35,7	640	10 340	27 730	28 910	42 140
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	81 560	26,5	3 080	19 700	32 300	16 420	10 060
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	74 180	24,1	700	14 740	32 260	16 420	10 060
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 380	2,4	2 390	4 960	/	/	/
Fachhochschulreife	25 580	8,3	/	4 290	10 530	6 410	4 350
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	64 880	21,1	/	13 000	30 670	14 260	6 920

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	86 310	28,1	12 130	22 370	17 550	13 540	20 730
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	131 330	42,7	/	18 370	47 750	32 960	32 110
Fachschulabschluss	33 720	11,0	/	3 030	13 360	9 790	7 530
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 950	2,3	/	1 050	3 880	1 280	730
Fachhochschulabschluss	21 990	7,1	/	1 930	10 430	5 730	3 890
Hochschulabschluss	23 530	7,6	/	2 530	11 450	6 630	2 920
Promotion	3 830	1,2	/	/	1 990	960	830
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	250 230	69,2	41 200	30 940	68 240	52 360	57 490
Personen mit Migrationshintergrund	111 430	30,8	25 080	18 400	38 170	18 540	11 250
Ausländer/-innen	49 810	13,8	6 880	8 300	20 450	9 440	4 740
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	33 890	9,4	1 140	3 620	15 560	9 120	4 450
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	15 920	4,4	5 740	4 670	4 900	320	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	61 620	17,0	18 200	10 100	17 720	9 100	6 510
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 030	8,9	1 040	3 450	12 320	8 830	6 390
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	29 590	8,2	17 160	6 640	5 400	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	15 470	4,3	8 670	3 800	2 770	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	14 110	3,9	8 490	2 850	2 620	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	2 460	2,2	720	320	740	540	/
Griechenland	5 930	5,3	890	1 000	2 020	1 310	710
Italien	12 130	10,9	2 710	2 220	4 350	2 070	770
Kasachstan	3 840	3,4	790	680	1 210	790	370
Kroatien	5 320	4,8	750	640	2 060	1 100	770
Niederlande	380	0,3	/	/	/	/	/
Österreich	2 980	2,7	/	470	1 060	620	560
Polen	8 120	7,3	1 160	1 280	2 760	1 800	1 110
Rumänien	10 010	9,0	1 590	1 340	2 890	2 150	2 040
Russische Föderation	5 120	4,6	1 190	1 030	1 670	800	420
Türkei	23 100	20,7	6 190	4 590	8 520	2 440	1 370
Ukraine	660	0,6	/	/	220	/	/
Sonstige	31 330	28,1	8 620	4 610	10 560	4 750	2 780
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 360	2,1	/	/	/	400	960
1960 - 1969	6 690	10,2	/	/	710	2 760	3 230
1970 - 1979	12 880	19,5	/	/	4 070	6 350	2 460
1980 - 1989	14 370	21,8	/	1 200	7 300	4 110	1 760
1990 - 1999	17 170	26,0	390	2 810	9 620	3 000	1 350
2000 - 2011	10 730	16,3	1 730	2 800	5 280	740	/
Unbekannt	2 720	4,1	/	/	890	600	900
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	10 510	9,4	7 400	1 230	1 690	/	/
5 - 9 Jahre	10 480	9,4	6 720	1 230	2 210	270	/
10 - 14 Jahre	12 280	11,0	6 990	900	3 500	680	210
15 - 19 Jahre	13 500	12,1	3 900	3 650	4 230	1 270	440
20 und mehr Jahre	61 950	55,6	/	11 130	25 650	15 590	9 590
Unbekannt	2 720	2,4	/	/	890	600	900

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	363 950	100,0	142 096	178 420	21 372	22 058	3
Geschlecht							
Männlich	178 710	49,1	76 769	89 108	3 785	9 045	3
Weiblich	185 239	50,9	65 327	89 312	17 587	13 013	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	16 862	4,6	16 862	-	-	-	-
5 - 9	17 818	4,9	17 818	-	-	-	-
10 - 14	20 222	5,6	20 222	-	-	-	-
15 - 19	20 483	5,6	20 455	28	-	-	-
20 - 24	19 979	5,5	18 783	1 144	-	49	3
25 - 29	20 716	5,7	14 300	6 045	18	353	-
30 - 34	22 103	6,1	8 976	12 227	49	851	-
35 - 39	23 135	6,4	5 678	15 844	84	1 529	-
40 - 44	29 975	8,2	5 817	21 106	134	2 918	-
45 - 49	31 758	8,7	4 758	22 746	319	3 935	-
50 - 54	27 695	7,6	2 986	20 567	535	3 607	-
55 - 59	22 738	6,2	1 614	17 601	882	2 641	-
60 - 64	20 023	5,5	917	15 732	1 351	2 023	-
65 - 69	19 197	5,3	716	14 971	1 986	1 524	-
70 - 74	21 003	5,8	836	15 231	3 587	1 349	-
75 - 79	13 707	3,8	515	8 697	3 851	644	-
80 - 84	9 399	2,6	394	4 599	4 046	360	-
85 - 89	5 050	1,4	330	1 555	2 960	205	-
90 und älter	2 086	0,6	119	327	1 570	70	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	9 927	2,7	9 927	-	-	-	-
3 - 5	10 333	2,8	10 333	-	-	-	-
6 - 9	14 420	4,0	14 420	-	-	-	-
10 - 15	24 292	6,7	24 292	-	-	-	-
16 - 18	12 195	3,4	12 185	10	-	-	-
19 - 24	24 197	6,6	22 983	1 162	-	49	3
25 - 39	65 954	18,1	28 954	34 116	(151)	2 733	-
40 - 59	112 166	30,8	15 175	82 020	1 870	13 101	-
60 - 66	26 419	7,3	1 176	20 779	1 925	2 539	-
67 - 74	33 804	9,3	1 293	25 155	4 999	2 357	-
75 und älter	30 242	8,3	1 358	15 178	12 427	1 279	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	313 903	86,2	126 872	147 934	19 811	19 286	-
Bosnien und Herzegowina	1 507	0,4	352	1 007	58	90	-
Griechenland	4 205	1,2	1 400	2 419	154	232	-
Italien	7 969	2,2	2 749	4 604	244	372	-
Kasachstan	(178)	(0,0)	18	138	3	(19)	-
Kroatien	3 494	1,0	784	2 299	(187)	224	-
Niederlande	256	0,1	66	160	12	18	-
Österreich	1 195	0,3	239	760	67	(129)	-
Polen	1 105	0,3	304	696	33	(69)	3
Rumänien	1 097	0,3	415	562	25	95	-
Russische Föderation	512	0,1	(100)	349	23	40	-
Türkei	12 953	3,6	3 961	8 067	341	584	-
Ukraine	335	0,1	(106)	210	7	12	-
Sonstige	15 240	4,2	4 730	9 215	407	888	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	89 210	24,7	32 860	45 130	6 050	5 180	/
Evangelische Kirche	144 110	39,8	56 690	68 390	11 640	7 380	/
Evangelische Freikirchen	4 730	1,3	1 720	2 510	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	10 240	2,8	4 030	5 090	350	770	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	18 870	5,2	8 220	9 220	530	890	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	94 420	26,1	38 380	46 210	2 260	7 560	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Einge- tr. Lebenspartners- chaft	Verwitwet/Einge- tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein- getr. Lebenspartners- chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	196 930	54,5	63 380	114 020	3 290	16 240	/
Erwerbstätige	190 890	52,8	60 720	111 440	3 150	15 590	/
Erwerbslose	6 040	1,7	2 670	2 580	/	650	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 150	1,4	2 200	2 270	/	590	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	890	0,2	460	310	/	/	/
Nichterwerbspersonen	164 730	45,5	78 040	63 290	17 770	5 640	/
Personen unterhalb des Mindestalters	54 210	15,0	54 210	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträge n	70 770	19,6	3 540	45 610	17 230	4 390	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 990	4,7	16 800	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	14 570	4,0	520	13 470	/	310	/
Sonstige	8 190	2,3	2 970	4 040	/	920	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	163 820	85,8	54 940	92 980	2 500	13 400	/
Beamte/-innen	7 830	4,1	2 060	5 190	(70)	520	/
Selbstständige mit Beschäftigten	6 730	3,5	990	5 080	/	540	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 610	5,6	2 380	6 880	/	1 070	/
Mithelfende Familienangehörige	1 900	1,0	/	1 320	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	9 590	5,1	1 550	7 100	/	850	/
Akademische Berufe	37 330	20,0	11 000	23 610	360	2 360	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	35 810	19,2	12 210	19 770	580	3 250	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	26 370	14,1	8 730	14 350	620	2 680	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 800	13,3	8 540	13 570	620	2 080	/
Fachkräfte in Land- /Forstwirtschaft und Fischerei	1 420	0,8	510	700	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	25 660	13,8	9 960	13 850	/	1 690	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 770	5,8	2 940	6 620	/	1 060	/
Hilfsarbeitskräfte	14 420	7,7	4 340	8 300	520	1 250	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 390	0,7	410	810	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	60 050	31,5	18 150	36 720	720	4 450	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	50 860	26,6	15 150	31 200	630	3 870	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 470	0,8	(440)	920	/	/	/
Baugewerbe	7 720	4,0	2 550	4 590	/	490	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	49 030	25,7	17 240	26 830	620	4 340	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	31 920	16,7	11 280	17 350	480	2 820	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	17 110	9,0	5 960	9 480	140	1 530	/
Sonstige Dienstleistungen	80 390	42,1	24 880	47 070	1 710	6 720	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 620	3,5	2 060	3 940	.	480	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	27 030	14,2	8 800	15 570	490	2 170	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	11 820	6,2	3 330	7 190	230	(1 080)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	34 920	18,3	10 700	20 380	860	2 990	/
Unbekannt	(40)	(0,0)	(40)	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	15 490	31,9	15 490	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	25 720	52,9	25 710	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 380	15,2	7 330	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	25 880	8,4	11 350	11 320	2 090	1 110	/
Ohne Schulabschluss	16 610	5,4	2 090	11 320	2 090	1 110	/
Noch in schulischer Ausbildung	9 270	3,0	9 260	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	109 760	35,7	18 540	68 400	13 710	9 090	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	81 560	26,5	29 390	42 720	3 180	6 270	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	74 180	24,1	22 050	42 690	3 180	6 250	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 380	2,4	7 330	/	/	/	/
Fachhochschulreife	25 580	8,3	7 750	15 320	730	1 790	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	64 880	21,1	20 890	38 840	1 430	3 720	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	86 310	28,1	37 050	35 650	8 990	4 620	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	131 330	42,7	31 070	80 550	9 000	10 710	/
Fachschulabschluss	33 720	11,0	6 310	22 590	1 780	3 030	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 950	2,3	2 040	4 180	/	570	/
Fachhochschulabschluss	21 990	7,1	5 300	14 720	650	1 330	/
Hochschulabschluss	23 530	7,6	5 600	15 940	490	1 500	/
Promotion	3 830	1,2	550	2 980	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	250 230	69,2	96 060	120 560	17 510	16 090	/
Personen mit Migrationshintergrund	111 430	30,8	45 860	56 040	3 630	5 900	/
Ausländer/-innen	49 810	13,8	15 280	29 950	1 450	3 140	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	33 890	9,4	4 710	25 450	1 310	2 420	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	15 920	4,4	10 570	4 500	/	710	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	61 620	17,0	30 580	26 100	2 180	2 760	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 030	8,9	5 780	21 760	2 160	2 340	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	29 590	8,2	24 800	4 340	/	420	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	15 470	4,3	12 780	2 450	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	14 110	3,9	12 020	1 880	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	2 460	2,2	1 100	1 150	/	/	/
Griechenland	5 930	5,3	2 150	3 080	320	380	/
Italien	12 130	10,9	5 380	6 020	230	510	/
Kasachstan	3 840	3,4	1 480	2 010	/	210	/
Kroatien	5 320	4,8	1 840	2 710	250	530	/
Niederlande	380	0,3	/	/	/	/	/
Österreich	2 980	2,7	930	1 700	/	/	/
Polen	8 120	7,3	2 770	4 330	400	620	/
Rumänien	10 010	9,0	3 450	5 390	740	420	/
Russische Föderation	5 120	4,6	2 170	2 520	/	/	/
Türkei	23 100	20,7	10 010	11 630	340	1 130	/
Ukraine	660	0,6	270	350	/	/	/
Sonstige	31 330	28,1	14 160	14 920	750	1 490	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 360	2,1	/	1 030	180	/	/
1960 - 1969	6 690	10,2	350	4 950	750	640	/
1970 - 1979	12 880	19,5	740	10 420	710	1 010	/
1980 - 1989	14 370	21,8	1 870	10 720	560	1 220	/
1990 - 1999	17 170	26,0	3 450	12 110	680	930	/
2000 - 2011	10 730	16,3	3 490	6 520	/	530	/
Unbekannt	2 720	4,1	540	1 470	400	320	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	10 510	9,4	8 170	2 070	/	/	/
5 - 9 Jahre	10 480	9,4	7 410	2 890	/	/	/
10 - 14 Jahre	12 280	11,0	7 840	3 870	/	400	/
15 - 19 Jahre	13 500	12,1	7 640	5 090	320	450	/
20 und mehr Jahre	61 950	55,6	14 270	40 650	2 620	4 410	/
Unbekannt	2 720	2,4	540	1 470	400	320	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	160 151	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	52 484	32,8
Paare ohne Kind(er)	44 330	27,7
Paare mit Kind(ern)	48 502	30,3
Alleinerziehende Elternteile	11 675	7,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 160	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	52 484	32,8
Ehepaare	82 697	51,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(61)	(0,0)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10 074	6,3
Alleinerziehende Mütter	9 637	6,0
Alleinerziehende Väter	2 038	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 160	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	52 484	32,8
2 Personen	51 906	32,4
3 Personen	24 381	15,2
4 Personen	21 584	13,5
5 Personen	6 891	4,3
6 und mehr Personen	2 905	1,8
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	33 564	21,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	15 455	9,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	111 132	69,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	104 507	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	44 330	42,4
Paare mit Kind(ern)	48 502	46,4
Alleinerziehende Elternteile	11 675	11,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	82 697	79,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(61)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10 074	9,6
Alleinerziehende Väter	2 038	2,0
Alleinerziehende Mütter	9 637	9,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	52 238	50,0
3 Personen	24 195	23,2
4 Personen	21 097	20,2
5 Personen	5 693	5,4
6 und mehr Personen	1 284	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	363 950	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	178 710	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	185 239	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	16 862	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	17 818	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	20 222	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	20 483	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	19 979	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	20 716	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	22 103	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	23 135	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	29 975	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	31 758	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	27 695	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	22 738	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	20 023	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	19 197	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	21 003	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	13 707	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	9 399	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	5 050	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	2 086	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	9 927	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	10 333	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	14 420	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	24 292	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	12 195	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	24 197	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	65 954	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	112 166	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	26 419	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	33 804	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	30 242	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	142 096	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	178 251	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	21 369	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	22 049	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	169	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	197	473	5 531
Ohne Angabe	3	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	313 903	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	1 507	13 906	29 246	140 103
Griechenland	4 205	43 561	63 133	254 282
Italien	7 969	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	(178)	2 601	7 664	46 740
Kroatien	3 494	33 982	69 450	209 840
Niederlande	256	2 263	6 843	128 862
Österreich	1 195	10 627	25 384	164 246
Polen	1 105	12 820	38 370	382 391
Rumänien	1 097	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	512	7 703	23 132	174 023
Türkei	12 953	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	335	4 320	12 398	112 983
Sonstige	15 240	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	89 210	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	144 110	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	4 730	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	10 240	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	18 870	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	94 420	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,1	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,9	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,6	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,6	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,5	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,1	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,6	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,5	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,8	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,6	7,1	7,4	7,1
25 - 39	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,3	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,3	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	39,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	49,0	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	5,9	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	86,2	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,4	0,3	0,2
Griechenland	1,2	1,1	0,6	0,3
Italien	2,2	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,0	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,6	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,2	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	24,7	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	39,8	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,8	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	5,2	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	26,1	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	196 930	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	190 890	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	6 040	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 150	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	890	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	164 730	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	54 210	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	70 770	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 990	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	14 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	8 190	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	163 820	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	7 830	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	6 730	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 610	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 900	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	9 590	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	37 330	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	35 810	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	26 370	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 800	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 420	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	25 660	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 770	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	14 420	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 390	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	60 050	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	50 860	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 470	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	7 720	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	49 030	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	31 920	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	17 110	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	80 390	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 620	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	27 030	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	11 820	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	34 920	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	(40)	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	15 490	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	25 720	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 380	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	25 880	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	16 610	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	9 270	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	109 760	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	81 560	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	74 180	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 380	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	25 580	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	64 880	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	86 310	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	131 330	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	33 720	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 950	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	21 990	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	23 530	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	3 830	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	250 230	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	111 430	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	49 810	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	33 890	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	15 920	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	61 620	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 030	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	29 590	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	15 470	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	14 110	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2 460	24 080	50 950	227 910
Griechenland	5 930	60 710	88 380	368 440
Italien	12 130	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	3 840	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	5 320	50 050	111 460	330 730
Niederlande	380	3 640	11 800	226 240
Österreich	2 980	24 690	60 380	345 620
Polen	8 120	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	10 010	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	5 120	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	23 100	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	660	12 440	29 780	229 510
Sonstige	31 330	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 360	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	6 690	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	12 880	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	14 370	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	17 170	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	10 730	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	2 720	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10 510	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	10 480	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	12 280	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	13 500	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	61 950	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	2 720	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	54,5	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,8	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,5	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,0	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,6	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,7	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,0	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,3	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,1	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,5	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,6	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,0	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,1	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	20,0	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,2	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,1	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	0,8	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,8	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,7	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	31,5	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	26,6	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,8	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,0	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,7	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,0	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,5	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,2	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,3	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	(0,0)	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	31,9	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,9	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,2	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,4	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	35,7	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,5	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,1	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,3	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	21,1	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	28,1	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,0	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,3	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,1	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	1,2	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	69,2	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	30,8	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	13,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9,4	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,4	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	17,0	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,9	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,2	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,3	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,9	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2,2	2,2	1,9	1,5
Griechenland	5,3	5,5	3,3	2,4
Italien	10,9	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	3,4	6,8	8,6	8,1
Kroatien	4,8	4,5	4,2	2,2
Niederlande	0,3	0,3	0,4	1,5
Österreich	2,7	2,2	2,3	2,3
Polen	7,3	6,6	7,6	13,1
Rumänien	9,0	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	4,6	6,5	7,9	8,6
Türkei	20,7	20,8	17,6	17,7
Ukraine	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	28,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	2,1	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	10,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	19,5	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	21,8	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	26,0	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	16,3	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	4,1	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	9,4	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,4	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,0	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,1	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	55,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	160 151	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	44 330	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	48 502	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	11 675	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 160	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	82 697	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(61)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10 074	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	9 637	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	2 038	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 160	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	51 906	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	24 381	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	21 584	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	6 891	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	2 905	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	33 564	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	15 455	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	111 132	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,8	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,7	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,3	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,8	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	51,6	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,3	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	32,8	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,4	32,1	32,1	33,2
3 Personen	15,2	14,7	14,7	14,5
4 Personen	13,5	12,6	12,4	10,4
5 Personen	4,3	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,8	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,0	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,7	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,4	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	104 507	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	44 330	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	48 502	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	11 675	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	82 697	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(61)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10 074	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	2 038	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	9 637	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	52 238	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	24 195	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	21 097	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	5 693	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	1 284	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	42,4	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,4	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,2	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	79,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,2	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	50,0	50,9	51,3	54,9
3 Personen	23,2	22,8	22,8	23,4
4 Personen	20,2	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,4	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä. Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

